

# Erläuterungen zur AB 18 Kinderfußball

Stand: Oktober 2023

Erläuterungen zu § 3 Spielberechtigung und Spielerliste .....	1
Erläuterungen zu § 4 Bestimmungen bei Spieltagen der G-Jugend .....	2
Erläuterungen zu § 5 Bestimmungen bei Spieltagen der F-Jugend .....	5
Erläuterungen zu § 6 Bestimmungen bei Vierer-Spieltagen der E-Jugend .	8
FAQs E-Jugend Spielbetrieb 2023/2024 - Einleitung .....	12
FAQs E-Jugend Spielbetrieb 2023/2024 – Fragen.....	14

## Erläuterungen zu § 3 Spielberechtigung und Spielerliste

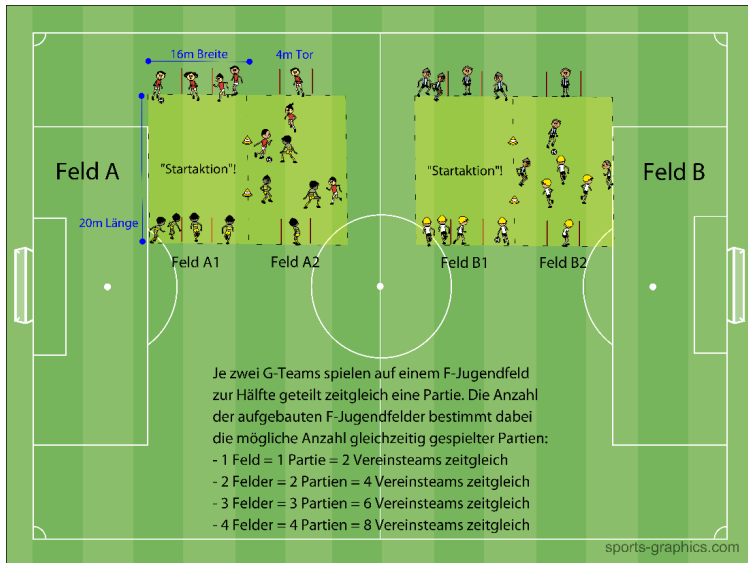
Es wird empfohlen spätestens in der F-Jugend die Spielberechtigung für die Spieler zu beantragen, so dass diese online erfasst werden können. Somit ist es möglich Spieler der F1 in Ausnahmefällen in der E-Jugend einzusetzen. Zudem werden die Spieler ab einem frühen Zeitpunkt für den Verein registriert, was bei Auszeichnungen (bspw. U-Nationalspieler) durch den DFB ausschlaggebend ist.

Sind Spieler zunächst nur Mitglied im Verein und die Spielberechtigung wird im Nachgang beantragt bedeutet dies doppelte Arbeit für die Eltern des Kindes und die zuständige Person im Verein.

Erläuterungen zu § 4 Bestimmungen bei Spieltagen der G-Jugend

Jahrgänge (U7 und jünger)	Siehe § 11 Jugendordnung	
Feldkonstellation	Eine Begegnung wird auf zwei Feldern (je halbes F-Jugendfeld) gespielt.	
Spieleranzahl pro Feld (siehe "Spielermatrix G-/F-Jugend")	„Feld A1“ Maximal: 3 Feldspieler + Torwart Optional: 2 Feldspieler + Torwart	„Feld A2“ Maximal: 3 Feldspieler + Torwart Optional: 2 Feldspieler + Torwart
	Ab 12 Spielern Meldung einer zweiten Mannschaft (Idealspielerzahl: 8 pro Mannschaft) Wenn ein Team hoch führt, empfehlen wir, dass dieses Team mit einem Spieler weniger spielt (Fair-Play-Gedanke).	
Auswechselspieler Rotationsspieler	Alle Kinder einer Mannschaft spielen möglichst zeitgleich! Gibt es überzählige Spieler am Feld, dann wird regelmäßig gewechselt (nach bestimmter Zeit, nach Torerfolg etc.).	
Ganzheitliche Förderung (keine Positionsspezialisierung!)	Im Kleinfeldspiel sollen alle Spieler gleichberechtigt gemeinsam Tore schießen und gemeinsam Tore verhindern. Kein Kind soll längere Zeit auf einer Position spielen. Deshalb sollte der Torwart immer wieder getauscht werden (viele Kinder wollen sich als Torwart probieren).	
Trainerabstimmung	Um möglichst optimale Lerngelegenheiten zu bieten, stimmen sich die Trainer der jeweiligen Teams vor dem Spiel ab (Anzahl der Spieler, ggf. Leistungsstärke) und organisieren daraufhin die Teams und die Konstellationen auf den Feldern.	
Verteilung der Spieler	Basis: nach Jahrgang/Alter (um körperliche Unterschiede zu minimieren) Option: nach Leistungsstärke auf die Felder verteilen (um Leistungsunterschiede zu minimieren: Duelle auf Augenhöhe!)	
Feldbetreuung	Erfordern es die Bedürfnisse der Kinder (aber eigentlich nur dann), ist es möglich, pro Feld eine Betreuung zu stellen. Das freie Spielen der Kinder sollte im Vordergrund stehen.	
Kein Schiedsrichter	Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder alles selbst regeln (können). Die Trainer greifen nur in „Not-Situationen“ ein!	
Tore	Stangentore mit max. 4m Breite (alternativ: Netztore in der gleichen Größe, Pylonentore, Hütchentore, etc.)	

	Die Art der Tore spielt für den Spaß der Kinder keine Rolle!
Strafraum/Strafstoß	Entfällt
„Anstoß“/nach Torerfolg	Startaktion: Nach einem Torerfolg sollte sich das erfolgreiche Team mindestens bis hinter die Mittellinie zurückziehen. So hat das torkassierende Team die Möglichkeit, den Ball in Ruhe wieder ins Spiel zu bringen.
Ball im Seiten-Aus	Eindribbeln von der Seitenlinie
Ball im Tor-Aus	„Eckball“ = Eindribbeln von der Seitenlinie „Abstoß“ = Startaktion wie „Anstoß“ (Teams auf der Grundlinie)
Torwart-Spiel	Der Torwart soll den von ihm gehaltenen Ball möglichst schnell wieder ins Spiel bringen. Der Abschlag aus der Hand ist nicht erlaubt.
Spielball	Größe 3 oder 4 „light“, Gewicht 290 g
Spielbeginn/-ende	Anpfiff und Abpfiff durch den Spieltagsleiter
Spielzeit	Idealspielzeit 10 Minuten pro Spiel (Anpassung auf 8 bis 12 Minuten pro Spiel möglich)
Wechselzeit	Mindestens 2 Minuten Pause zwischen den Spielen (eine Mannschaft sollte nach jedem Spiel ein Spiel Pause haben, spätestens jedoch nach zwei Spielen)
Gesamtspielzeit	Mindestens 40 Minuten/maximal 48 Minuten pro Team
Gesamtdauer des Spieltages G-Jugend	Maximal 3 Stunden

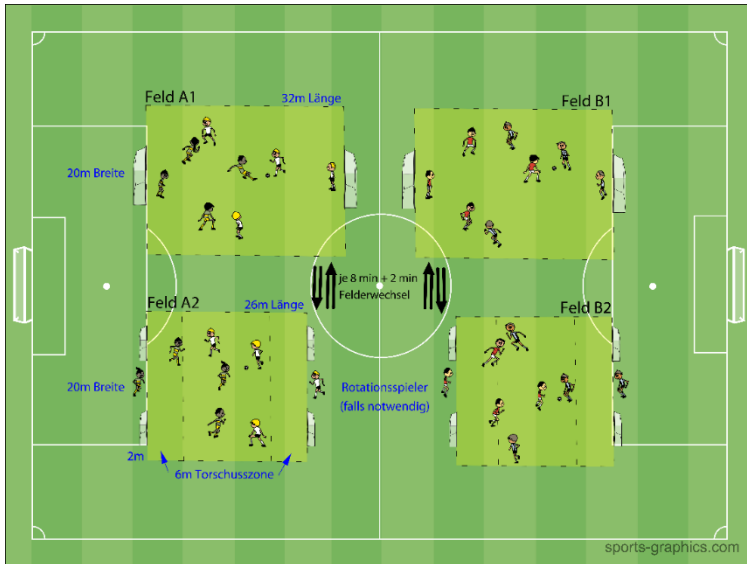


## Erläuterungen zu § 5 Bestimmungen bei Spieltagen der F-Jugend

Jahrgänge (U9 / U8)	Siehe § 11 Jugendordnung	
Feldkonstellation	Eine Begegnung wird auf zwei Feldern gespielt. Nach ca. acht Minuten wechseln die Teams das Feld. Der Spieltag kann auch auf mehr Feldern gespielt werden (mehrere Spiele zeitgleich). Dies ist abhängig von den Mannschaftszahlen und sollte so angepasst werden, dass keine Mannschaft mehrere Spiele Pause hat.	
	„Feld A1“ 2-Tore-Feld (Jugendtore)	„Feld A2“ 4-Tore-Feld (Minitore)
Spieleranzahl pro Feld (siehe “Spielermatrix G-/F-Jugend”)	3 Feldspieler + Torwart	3 Feldspieler ohne Torwart
	Ggf. + Rotationsspieler (Spiele in Gleichzahl) Ab 14 Spielern Meldung einer zweiten Mannschaft (Idealspielerzahl: 7 pro Mannschaft)	
Auswechselspieler Rotationsspieler	Alle Kinder eines Vereins spielen möglichst zeitgleich! Gibt es überzählige Spieler am Feld, dann wird regelmäßig gewechselt (nach bestimmter Zeit, nach Torerfolg, etc.).	
Ganzheitliche Förderung (keine Positionsspezialisierung!)	Im Kleinfeldspiel sollen alle Spieler gleichberechtigt gemeinsam Tore schießen und gemeinsam Tore verhindern. Kein Kind soll längere Zeit auf einer Position spielen. Deshalb sollte der Torwart immer wieder getauscht werden (viele Kinder wollen sich als Torwart probieren).	
Trainerabstimmung	Um möglichst optimale Lerngelegenheiten zu bieten, stimmen sich die Trainer der jeweiligen Teams vor dem Spiel ab (Anzahl der Spieler, ggf. Leistungsstärke) und organisieren daraufhin die Teams und die Konstellationen auf den Feldern.	
Verteilung der Spieler	Basis: nach Jahrgang/Alter (um körperliche Unterschiede zu minimieren) Option: nach Leistungsstärke auf die Felder verteilen (um Leistungsunterschiede zu minimieren: Duelle auf Augenhöhe!)	
Feldbetreuung	Erfordern es die Bedürfnisse der Kinder (aber eigentlich nur dann), ist es sinnvoll, pro Feld eine Betreuung zu stellen. Die Eltern sollten sich abseits des Platzes aufhalten. Das freie Spielen der Kinder sollte aber im Vordergrund stehen.	
Kein Schiedsrichter	Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder alles selbst regeln (können). Die Trainer greifen nur in „Not-Situationen“ ein!	

Feldaufbau	„Feld A1“ 2-Tore-Feld (Jugendtore)	„Feld A2“ 4-Tore-Feld (Minitore)
Tore	Jugendtore (5m x 2m) Die Jugendtore müssen gegen Umkippen gesichert sein!	Minitore (maximal 2m breit und 1,2m hoch), optional Pylonen-/Hütchentore
	Die Art der Tore spielt für den Spaß der Kinder keine Rolle!	
Ball im Tor-Aus	Eckball: Eindribbeln von der Ecke (Abstand!) Abstoß: Torwart bringt den Ball möglichst schnell ins Spiel. Ball darf nicht über die Mittellinie gespielt werden.	Eckball: Eindribbeln außerhalb der Torschusslinie (Abstand!) Abstoß: Eindribbeln von der eigenen Grundlinie (Gegner außerhalb der Torschusszone)
Torwart-Spiel	Der Torwart soll den von ihm gehaltenen Ball möglichst schnell wieder ins Spiel bringen. Der Abschlag/Abwurf aus der Hand ist nicht erlaubt (Eindribbeln oder Abrollen sind möglich).	
Spieleröffnung und Spiel-fortsetzung nach Torerfolg	Spieleröffnung durch den Torwart, verteidigende Mannschaft zieht sich in eigene Hälfte zurück.	Nach einem Torerfolg sollte sich das erfolgreiche Team mindestens bis hinter die Mittellinie zurückziehen. Ein Spieler der ballbesitzenden Mannschaft dribbelt von der Grundlinie ein. So hat das torkassierende Team die Möglichkeit, den Ball in Ruhe wieder ins Spiel zu bringen.
Ball im Seiten-Aus	Eindribbeln von der Seitenlinie (3 Schritte Abstand halten!). Das Eindribbeln stellt im Kinderfußball den Ersatz für den Einwurf dar (Kopfbälle vermeiden) und soll zu einer schnellen Spielfortsetzung führen. Ein direkter Abschluss (vgl. Einwurf) ist nicht erlaubt. Ein Abschluss nach mehreren Ballkontakten ist möglich.	
Spielball	Größe 3 oder 4 „light“, Gewicht 290 g	
Spielbeginn/-ende	Anpfiff und Abpfiff durch den Spieltagsleiter	
Spielzeit	Idealspielzeit 2 x 8 Minuten	
Wechselzeit	2 Minuten Pause für Feldwechsel und zwischen den Spielen (eine Mannschaft sollte nach jedem Spiel ein Spiel Pause haben, spätestens jedoch nach zwei Spielen!)	

Gesamtspielzeit	48 Minuten pro Team
Gesamtdauer des Spieltages F-Jugend	Maximal 3 Stunden



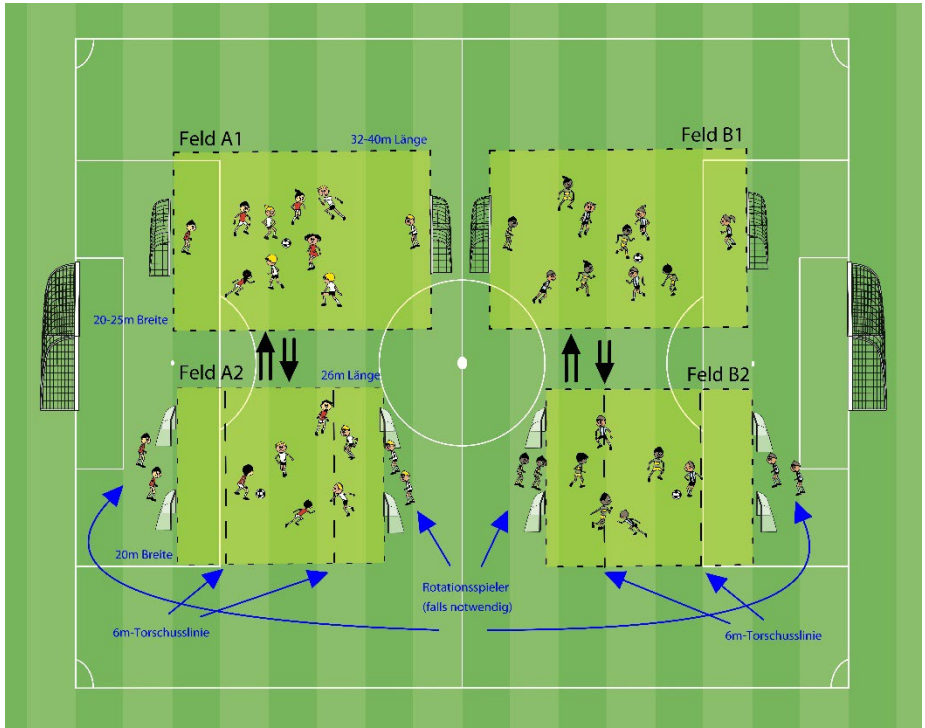
## Erläuterungen zu § 6 Bestimmungen bei Vierer-Spieltagen der E-Jugend

Jahrgänge (U11 / U10)	Siehe § 11 Jugendordnung	
Feldkonstellation	<p>4-Tore-Feld-Feld: 26 x 20 Meter (Länge x Breite)                  2-Tore-Feld: 32-40 x 20-25 Meter (Länge x Breite)  <b>WICHTIGER HINWEIS:</b>                  Die Feldgrößen aus der F-Jugend bleiben bestehen, können aber bei Bedarf vergrößert werden.                  So sind die Kinder in der E-Jugend in den Bereichen Gegnerdruck, Raumdruck und Zeitdruck mit höheren Anforderungen konfrontiert.                  Eine Begegnung wird auf zwei Feldern gespielt. Nach acht Minuten wechseln die Teams das Feld. Der Spieltag findet auf vier Feldern statt (zwei Begegnungen zeitgleich).</p>	
	„Feld A1“ 2-Tore-Feld (Jugendtore)	„Feld A2“ 4-Tore-Feld (Minitore)
Spieleranzahl pro Feld (siehe “Spielermatrix E-Jugend”)	4 Feldspieler + Torwart	3 Feldspieler ohne Torwart
	Ggf. + Rotationsspieler (Spiele in Gleichzahl) Ab 16 Spielern Meldung einer zweiten Mannschaft (Idealspielerzahl: 8 pro Mannschaft)	
Auswechselspieler Rotationsspieler	Alle Kinder eines Vereins spielen möglichst zeitgleich! Gibt es überzählige Spieler am Feld, dann wird regelmäßig gewechselt (nach bestimmter Zeit, nach Torerfolg, etc.).	
Ganzheitliche Förderung (keine Positionsspezialisierung!)	Im Kleinfeldspiel sollen alle Spieler gleichberechtigt gemeinsam Tore schießen und gemeinsam Tore verhindern. Kein Kind soll längere Zeit auf einer Position spielen. Deshalb kann der Torwart immer wieder getauscht werden (viele Kinder wollen sich als Torwart probieren).	
Trainerabstimmung	Um möglichst optimale Lerngelegenheiten zu bieten, stimmen sich die Trainer der jeweiligen Teams vor dem Spiel ab und organisieren daraufhin die Teams und die Konstellationen auf den Feldern. Dabei wird empfohlen, dass auf einem Feld eher erfahrene und auf dem anderen Feld unerfahrenere Spieler spielen.	
Verteilung der Spieler	Basis: Nach Voreinschätzung der Trainer bei der Mannschaftsmeldung vor der Saison. Option: Spieler am Spieltag nach Leistungsstärke auf die Felder verteilen (um Leistungsunterschiede zu minimieren: Duelle auf Augenhöhe!) – Beispiel: Die stärkeren Spieler beider Mannschaften beginnen auf Feld A1.	
Feldebetreuung	Pro Feld ist eine Betreuung zu stellen, die im Zweifelsfall bei Fouls eine Entscheidung fällt. Vorrangige Aufgabe ist das Zählen der Tore für die Ergebnismeldung. Dies obliegt	



	der erstgenannten Mannschaft. Die Eltern sollten sich abseits des Platzes aufhalten und das Spielfeld nur durch Trainer und Spieler belegt sein. Das freie Spielen der Kinder sollte im Vordergrund stehen.	
Kein Schiedsrichter	Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder vieles selbst regeln (können). Die Trainer greifen nur in „Not-Situationen“ ein! Hierfür sollte jedes Feld betreut sein, was durch vorige Absprachen durch die Vereine gewährleistet sein muss. Empfehlung: Jeder Verein ist eine Halbzeit in Feld A1 und Feld A2 der Not-Schiedsrichter, falls eine Entscheidung notwendig wäre. Sind zwei betreuende Personen am Feld, betreut jede Person dauerhaft eine Feldseite.	
Feldaufbau	„Feld A1“ 2-Tore-Feld (Jugendtore)	„Feld A2“ 4-Tore-Feld (Minitore)
Feldgrößen	32-40 x 20-25 Meter (Länge x Breite)	26 x 20 Meter (Länge x Breite)
Tore	Jugendtore (5m x 2m) Die Jugendtore müssen gegen Umkippen gesichert sein!	Minitore (maximal 2m breit und 1,2m hoch), optional Pylonen-/Hütchentore
	Die Art der Tore spielt für den Spaß der Kinder keine Rolle!	
Ball im Tor-Aus	Eckball: Eindribbeln von der Ecke (Abstand!). Bei einer Ecke soll der Ball vor dem Torschuss einmal abgepielt werden. Abstoß: Torwart bringt den Ball möglichst schnell ins Spiel. Der Ball darf nicht über die Mittellinie gespielt werden.	Eckball: Eindribbeln außerhalb der Torschusszone (Abstand!) Abstoß: Eindribbeln von der eigenen Grundlinie (Gegner außerhalb der Torschusszone)
Torwart-Spiel	Der Torwart soll den von ihm gehaltenen Ball möglichst schnell wieder ins Spiel bringen. Der Abschlag/Abwurf aus der Hand über die Mittellinie ist nicht erlaubt (Eindribbeln oder Abrollen sind möglich). Der Rückpass vom Mitspieler darf vom Torwart nicht mit den Händen berührt werden!	

„Anstoß“	Anstoß am Mittelpunkt	Nach einem Torerfolg wird das Spiel an der Stelle fortgesetzt, wo das Tor gefallen ist. Die gegnerische Mannschaft zieht sich aus der Torschusszone zurück.
Ball im Seiten-Aus	<p>Eindribbeln von der Seitenlinie (3 Schritte Abstand halten!). Das Eindribbeln stellt im Kinderfußball den Ersatz für den Einwurf dar (Kopfbälle vermeiden) und soll zu einer schnellen Spielfortsetzung führen. Ein direkter Abschluss ist nicht erlaubt. Ein Abschluss nach mehreren Ballkontakten ist möglich.</p> <p>Spielerinnen und Spieler werden in ihrer Entwicklung bestmöglich gefördert, wenn diese lernen Entscheidungen zu treffen. Zu diesen Entscheidungen soll gehören, dass ein schnelles Umschalten bei einem Ausball gepaart mit schlechtem Defensivverhalten zu einem direkten Tor führen kann. Andernfalls würden wir ein Kind mit einer sinnvollen Idee bezüglich der Spielfortsetzung ausbremsen. Durch den schnellen Abschluss hat dann auch die verteidigende Mannschaft im Normalfall einen Lerneffekt.</p> <p>Der Ball muss mehrfach (also mindestens 2mal) berührt worden sein.</p>	
Spielball	Größe 4 „light“, Gewicht 290 g / 350 g	
Spielbeginn/-ende	Anpfiff und Abpfiff erfolgt durch den Spieltagsleiter.	
Spielzeit	3 Spiele á 2 x 8 Minuten	
Wechselzeit	2 Minuten Pause für Feldwechsel und 5 Minuten zwischen den Spielen.	
Gesamtspielzeit	48 Minuten pro Team: 3 x 8 Minuten im 2-Tore-Feld 3 x 8 Minuten im 4-Tore-Feld	
Wertung der Spiele Siehe auch: Vor- druck für die Er- gebnismeldung	<p>Die Wertung einer Partie wird durch die Addition aller Tore erstellt. Dabei werden alle Tore auf den jeweiligen Feldern (Bspw. Feld A1 und A2) addiert.</p> <p>Beispiel: Gelb vs Weiß: 1. Halbzeit: Feld A1: 1:3 / Feld A2: 6:4 2. Halbzeit: Feld A1: 2:1 / Feld A2: 5:7 Endergebnis: Gelb vs. Weiß 14:15</p>	



Auch wenn sich E-Jugend-Spieler\*innen auf dem Weg vom „Spielalter“ zum „Lernalter“ befinden, geht es in dieser Altersstufe immer noch um den Kinderfußball – also um Kinder im Fußball. Im Laufe der E-Jugend kommen die Spieler\*innen in das „goldene motorische Lernalter“, in dem die Lernerfolge besonders hoch sind, wenn die Kinder die Möglichkeit haben, sich in möglichst vielen Aktionen, möglichst vielen Ballkontakten und möglichst oft frei auszuprobieren. Erhalten die Spieler\*innen in diesen Altersstufen die maximal möglichen Lerngelegenheiten, dann werden individuelle Entwicklungsschritte schnell sichtbar und die Kinder merken für sich, dass sie erstens wertgeschätzt werden, weil sie alle spielen dürfen, und dass sie zweitens großen Spaß dabei empfinden, sich selbst zu verbessern.

Deshalb sollte der Spielbetrieb im E-Jugend Alter...

- ...den Bedürfnissen und dem Können der Kinder angepasst sein.
- ...alle Kinder möglichst zu jeder Zeit voll einbinden.
- ...die Kinder und deren Entwicklung in den Mittelpunkt stellen.
- ...allen Kindern Erfolgserlebnisse garantieren.
- ...das freie Spielen der Kinder fördern (vgl. Straßenfußball).

Gerade in dieser Altersstufe zeigt sich, ob die für Kinder sehr attraktive Sportart Fußball es schafft, Kinder langfristig an sich und die Vereine zu binden. Um das Ziel der langfristigen Bindung möglichst vieler Spieler\*innen in den Vereinen zu erreichen, sind folgende Faktoren hervorzuheben:

- E-Jugendliche befinden sich zum Großteil im „goldenen motorischen Lernalter“. Schaffen wir es, den Kindern in diesen Altersstufen möglichst viele Aktionen, Ballkontakte und eine häufige Wiederholung allgemeiner Spielsituationen zu ermöglichen, dann ist das die beste Vorbereitung für das Großfeldspiel im 11 gegen 11.
- Das natürliche Drop-Out sollte nicht durch eine „systemisch“ bedingte Drop-Out Quote verstärkt werden. Trainings-, Spiel- und Wettkampfformen sollten deshalb immer so gestaltet werden, dass alle Spieler\*innen die Möglichkeit haben, mit Spaß und den individuellen Möglichkeiten am Fußball zu partizipieren.
- Kinder sind so lange Kinder, bis sie durch die körperliche und kognitive Reife zu Jugendlichen werden (mit dem Eintritt der Pubertät). Die Veränderungen können Spieler\*innen schon in der D-Jugend betreffen, zumeist tritt die Pubertät aber im Übergang von D- zu C-Jugend, vor allem aber in der Altersstufe der C-Jugend ein.
- Durch die individuell unterschiedliche körperliche und kognitive Entwicklung der Kinder/Jugendlichen spielt das kalendarische und das biologische

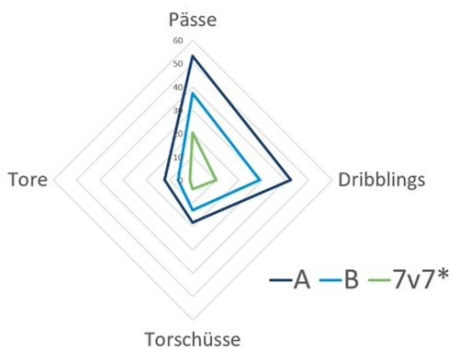
Alter im Kinder- und Jugendfußball eine große Rolle. Da die körperlichen Voraussetzungen (ggf. bei gleichem kalendarischem Alter) zu bestimmten Zeitpunkten oft völlig unterschiedlich sind, sollte man darauf achten, dass alle Kinder/Jugendlichen ihrem aktuellen Entwicklungsstand entsprechend adäquate Spielmöglichkeiten (auch im Training) erhalten (das betrifft den so genannten „relativen Alterseffekt“/„relative age effect“). Dabei soll die Voreinschätzung der Trainer:innen zusätzlich unterstützen.

- Da man nicht weiß, wie und wann die individuelle Entwicklung abgeschlossen sein wird, sollte man allen Kindern/Jugendlichen möglichst lange die Chance geben, gut im Fußball dabei sein zu können. Dadurch würde sich perspektivisch sowohl die Quantität als auch die Qualität der Spieler\*innen-Kader erhöhen.
- Das Ziel einer guten Kinder- und Jugendkonzeption sollte sein, dass man interessierte Kinder/Jugendliche möglichst lange an den Fußball binden möchte. Dadurch stärkt man insgesamt die Basis des eigenen Vereins bzw. der Vereine generell.

Nachfolgend sind Werte aus einer Masterarbeit (Kay Remensberger) dargestellt, in der unterschiedliche Spielformen gegenübergestellt werden. Es wird deutlich, dass in kleinen Spielformen alle Spieler mehr in das individuelle (Dribblings) und gemeinsame Spiel (Pässe) eingebunden sind.

*Vergleich der relativen (durchschnittliche Aktionen je Spieler) Ballaktionen der Spielformen A (3:3) und B (4:4) mit einem 7v7 bei 60-minütiger Spielzeit:*

	A	B	7v7*
<b>Erfolgreiche Pässe</b>	53.22	37.26	20.45
<b>Dribblings</b>	42.17	28.81	10.06
<b>Torschüsse</b>	18.11	12.92	3.95
<b>Tore</b>	12.05	6.24	1.34



Erläuterungen zur AB 18 Kinderfußball.....	1
Stand: Mai 2023.....	1
Erläuterungen zu § 3 Spielberechtigung und Spielerliste.....	1
Erläuterungen zu § 4 Bestimmungen bei Spieltagen der G-Jugend...	2
Erläuterungen zu § 5 Bestimmungen bei Spieltagen der F-Jugend....	5
Erläuterungen zu § 6 Bestimmungen bei Vierer-Spieltagen der E-Jugend	8
FAQs E-Jugend Spielbetrieb 2023/2024 - Einleitung.....	12
FAQs E-Jugend Spielbetrieb 2023/2024 – Fragen.....	14
<b>Was verändert sich bei der E-Jugend zur Saison 2023/24 im Südbadischen Fußballverband?.....</b>	<b>17</b>
<b>Wie entstehen die Einteilungen / Spielpläne der E-Jugend?.....</b>	<b>17</b>
<b>Wie hoch ist der Zeitaufwand / Wie viele Spieltage finden pro Hin-/Rückserie statt? .....</b>	<b>17</b>
<b>Was verändert sich für die Spieler bei Viererspieltagen? .....</b>	<b>17</b>
<b>Was verändert sich für die Trainer/Betreuer? .....</b>	<b>18</b>
<b>Was mache ich, wenn ich an einem Spieltag mal als Trainer/Betreuer allein bin? .....</b>	<b>18</b>
<b>Wie wird der Spielplan generiert?.....</b>	<b>18</b>

<b>Warum wird die E-Jugend ab nächster Saison verändert?</b> .....	18
<b>Gibt es einen Torhüter?</b> .....	19
<b>Wie funktioniert ein Viererspieltag? Was sind die Regeln von einem Viererspieltag?</b> .....	19
<b>Welche Materialien brauche ich, um einen Viererspieltag auszurichten?</b> .....	19
<b>Wie lange wird gespielt?</b> .....	20
<b>Wie lange dauert ein Viererspieltag insgesamt?</b> .....	20
<b>Wie viele Spieler habe ich optimalerweise bei einem E-Jugend-Vierspieltag in einer Mannschaft?</b> .....	20
<b>Was mache ich, wenn mir weniger als 8 SpielerInnen zur Verfügung stehen?</b> .....	20
<b>Wie viele Spieler brauche ich mindestens, um bei einem Viererspieltag antreten zu können?</b> .....	21
<b>Muss ich meine Spieler für den Viererspieltag im DFBnet melden?</b> .....	21
<b>Gibt es eine Stammspielerregelung bei E-Jugend-Vierspieltagen?</b> .....	21
<b>Was mache ich, wenn ich mit meiner Mannschaft nicht zu einem Vierspiel antreten kann?</b> .....	21
<b>Was mache ich, wenn ich einen Viererspieltag ausrichte und eine Mannschaft tritt nicht an?</b> .....	21

<b>Was mache ich, wenn ich einen Viererspieltag ausrichte und zwei Mannschaften treten nicht an?.....</b>	<b>22</b>
<b>Gibt es beim Viererspieltag einen Schiedsrichter?.....</b>	<b>22</b>
<b>Darf ich als Heimverein Schiedsrichter stellen? .....</b>	<b>22</b>
<b>Wie funktioniert das Zählen von Ergebnissen bei einem Viererspieltag? .....</b>	<b>22</b>
<b>Wo finde ich die Viererspieltage im Internet? .....</b>	<b>23</b>
<b>Wer trägt die Ergebnisse ins DFBnet ein? .....</b>	<b>23</b>
<b>Werden die Ergebnisse im DFBnet veröffentlicht?.....</b>	<b>23</b>
<b>Wie funktioniert die Voreinschätzung vor der Saison? .....</b>	<b>23</b>
<b>Was passiert, wenn ich meine Mannschaft falsch eingeschätzt habe? .....</b>	<b>23</b>



## **Was verändert sich bei der E-Jugend zur Saison 2023/24 im Südbadischen Fußballverband?**

Die Saison 2023/24 wird im Verbandsgebiet des SBFV in der E-Jugend in Viererspieltagen durchgeführt. Das bedeutet, dass sich nicht wie zuvor zwei Mannschaften für ein Spiel im 7 gegen 7 treffen, sondern vier Mannschaften zeitgleich auf vier Feldern gegeneinander antreten. Auf zwei Feldern wird im 5 gegen 5 gegeneinander gespielt, auf den anderen im 3 gegen 3 auf vier Minitore.

## **Wie entstehen die Einteilungen / Spielpläne der E-Jugend?**

Die zuständigen Staffelleiter werden vor der Saison anhand der Mannschaftsmeldungen Staffeln von 12-20 Teams erstellen. Dabei wird neben der Spielstärke der Mannschaften die geografische Lage entscheiden, in welcher Staffel eine Mannschaft verortet wird. Innerhalb dieser Staffeln gibt es zwischen sechs und acht Vierer-Spieltage in der Hin- und Rückrunde, wobei sich immer andere Teams gegenüberstehen. Nach der Hinrunde ist es dem Staffelleiter möglich Anpassungen vorzunehmen.

## **Wie hoch ist der Zeitaufwand / Wie viele Spieltage finden pro Hin-/Rückserie statt?**

Jede Mannschaft hat pro Saison zwischen sechs und acht Vierer-Spieltagen in der Hin- und in der Rückrunde. Zwei Spieltage finden zu Hause statt. Die Spieltage werden vom Staffelleiter organisiert und werden im DFBnet abgebildet. Ein Vierer-Spieltag dauert ca. 75 Minuten, wobei der Aufbau der Felder mit 15 Minuten berücksichtigt ist.

## **Was verändert sich für die Spieler bei Viererspieltagen?**

Die größte Veränderung ist, dass nicht mehr, wie zuvor im 7 gegen 7, ab der Saison 2023/24 im 5 gegen 5 gespielt wird. Zusätzlich wird auf einem zweiten Spielfeld im 3 gegen 3 auf vier Minitore gegeneinander gespielt.

Eine weitere Veränderung ist, dass nicht mehr zwei Mannschaften gegeneinander spielen, sondern vier. Im Modus jeder-gegen-jeden treten die vier Mannschaften mit der Spielzeit 2x8 Minuten gegeneinander an. Ein Spiel wird parallel im 5 gegen 5, als auch im 3 gegen 3 ausgespielt. Das Endergebnis eines Spiels wird aus dem Ergebnis beider Halbzeiten auf beiden Spielfeldern zusammengerechnet.

Ein Hilfe für das Notieren der Ergebnisse findest Du als PDF oder Excel-Datei in der Infobox „*Informationen/Hilfen E-Jugend*“ unter folgendem Link:

<https://sbfv.de/kinderfussball-spieltage>

Im Vergleich zum 7 gegen 7 wird es weiterhin eine Staffeleinteilung geben. Es wird auch eine normale Saison geben, in der von Anfang an der Spielplan feststeht und an jedem Spieltag gegen andere Mannschaften gespielt wird. Es wird

eine Herbst- und eine Frühjahrsrunde gespielt. Diese Saison wird auch im DFBnet einsehbar sein.

Die Ausführungsbestimmungen (AB 18) findest du unter:

<https://www.sbfv.de/sbfv/satz/ausfuehrungsbest>

### **Was verändert sich für die Trainer/Betreuer?**

Vor Ort muss vom ausrichtenden Verein die Spielfläche hergerichtet werden. Die beiden Doppelspielfelder können mit drei (Erwachsenen) Personen in 15 Minuten aufgebaut werden. Mit mehr Helfern geht es schneller.

Die Betreuer können sich die Spielfelder (3gg3 und 5gg5) aufteilen, sodass jeder auf einem Spielfeld verantwortlich ist. Bestenfalls spricht man sich mit den Betreuern der anderen Mannschaften ab, wer das Ergebnis zählt.

Die gastgebende Mannschaft ist zudem dafür verantwortlich die Ergebnisse des Viererspieltags ins DFBnet einzutragen.

Im Gegensatz zur G- und F-Jugend müssen die Viererspieltage nicht von den Vereinen terminiert werden. Dies obliegt den zuständigen Staffelleitern und wird im DFBnet abgebildet. Der Spielplan wird vor Beginn der Runde publiziert. Es wird eine Herbst- und eine Frühjahrsrunde geben.

### **Was mache ich, wenn ich an einem Spieltag mal als Trainer/Betreuer allein bin?**

Grundsätzlich ist es sinnvoll, dass man am Spieltag mit zwei Betreuern eine Mannschaft betreut. Sollte dies nicht funktionieren, ist es empfehlenswert, dass ein Elternteil auf einem der Plätze dabei ist.

### **Wie wird der Spielplan generiert?**

Der Spielplan wird vor Beginn der Runde von den zuständigen Staffelleitern publiziert. Es wird eine Herbst- und eine Frühjahrsrunde geben. Bei der Mannschaftsmeldung wird vom Verein die Spielstärke der Mannschaft angegeben. Anhand dieser Spielstärke werden die Staffeln eingeteilt. In der Winterpause (zur Frühjahrsrunde) werden die Staffeln nochmal neu eingeteilt. Dies soll mögliche Fehleinschätzungen vor der Saison korrigieren. Bei der Staffeleinteilung spielt auch die Distanz zwischen den Spielorten eine wichtige Rolle.

### **Warum wird die E-Jugend ab nächster Saison verändert?**

Die Umstellungen in der E-Jugend betten sich in das Konzept zur Umstellung im Kinderfußball ein. Die Veränderungsprozesse haben in der Saison 2022/23 mit

der verpflichtenden Umsetzung der Spielenachmittage in der G- und F-Jugend begonnen.

Die Idee hinter den Umstellungen ist es, kindgerechten Fußball auch im Wettkampf anzubieten. Wie beim Gitarre spielen lernen (wo man nicht direkt am Anfang sein Lieblingslied mit vielen unterschiedlichen Griffen spielt) ist es auch im Fußball wichtig, sich dem Zielspiel 11 gegen 11 schrittweise und altersgerecht anzunähern. Dabei werden im Kinderfußball die Basics erlernt. Wir nähern uns im Kinderfußball langsam an. Die Feldgrößen und Herausforderungen wachsen für die Kinder mit zunehmendem Alter mit. Diese Schritte wurden von Experten in Zusammenarbeit mit allen interessierten Vereinsverantwortlichen (Trainern und Jugendleitern) aus Südbaden entwickelt.

Im Kinderfußball soll der Spaß mit dem Ball im Vordergrund stehen. Durch die Aufspaltung des Spielfelds auf zwei Spielfelder, sind für die gleiche Anzahl SpielerInnen zwei Bälle im Spiel. Die Folgen sind, mehr Ballkontakte, mehr Dribblings, mehr Pässe, mehr Tore, mehr Verteidigungsaktionen und in der Folge mehr Erfolgserlebnisse für jeden Spieler. Dadurch soll insbesondere der Breitenfußball unterstützt werden. Der Gedanke ist, je mehr Ballaktionen und Erfolgserlebnisse Kinder sammeln, desto mehr Spaß hat ein Kind und umso seltener wendet es sich vom Vereinsfußball ab.

### **Gibt es einen Torhüter?**

Ja, es gibt einen Torhüter. Im 5 gegen 5 wird mit 4 Feldspielern und einem Torhüter gespielt. Es gilt die Rückpassregel. Das bedeutet, auch die Ansprüche an den Torhüter wachsen und nähern sich dem Erwachsenenfußball an.

### **Wie funktioniert ein Viererspieltag? Was sind die Regeln von einem Viererspieltag?**

Die vorläufigen Ausführungsbestimmungen für einen Viererspieltag findest du obenstehend. Die wichtigsten Grundregeln sind: Vier Mannschaften spielen einen Spieltag im Jeder-gegen-Jeden-Modus aus, was drei Spiele für jede Mannschaft bedeutet. Jedes Spiel geht zwei Mal 8 Minuten, was zu einer Gesamtspieldauer von 48 Minuten pro Mannschaft führt; ein Spiel findet auf einem Parallelspielfeld statt, welches aus einem Spielfeld mit vier Toren (3 gegen 3) und einem mit zwei Toren (5 gegen 5). Alle vier Mannschaften spielen immer gleichzeitig, so dass die Dauer des Spieltags ca. bei einer Stunde liegt.

### **Welche Materialien brauche ich, um einen Viererspieltag auszurichten?**

Die Materialcheckliste findest du unter folgendem Link:

[https://sbfv.de/sites/default/files/downloads/Checkliste\\_E\\_Jugend\\_0.pdf](https://sbfv.de/sites/default/files/downloads/Checkliste_E_Jugend_0.pdf)

### **Wie lange wird gespielt?**

Die Spielzeit beträgt zwei Mal 8 Minuten. Jede Mannschaft spielt gegen jede andere Mannschaft am Spieltag einmal. Das ergibt eine Gesamtspielzeit von 48 Minuten pro Mannschaft.

### **Wie lange dauert ein Vierspieltag insgesamt?**

In der Praxis dauert ein Vierspieltag mit kurzen Pausen zwischen den Spielen und der Halbzeit zirka 65 Minuten. Mit Auf- und Abbau kommt man auf etwa 90 Minuten.

### **Wie viele Spieler habe ich optimalerweise bei einem E-Jugend-Vierspieltag in einer Mannschaft?**

Optimalerweise liegt die Mannschaftsstärke bei 8-10 SpielerInnen. Die Praxiserfahrung zeigt, dass pro Feld fünf Spieler sehr gut passt. Dann sind auf dem sehr intensiven 3 gegen 3 – Spielfeld zwei Rotationsspieler. Dadurch vereinfacht man auch den Spielfeldwechsel in der Halbzeitpause.

### **Was mache ich, wenn mir weniger als 8 SpielerInnen zur Verfügung stehen?**

Natürlich ist es für alle teilnehmenden Mannschaften nicht optimal, wenn eine Mannschaft weniger Spieler zur Verfügung stehen. Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass man auch mit weniger Spielern antritt. In diesem Fall kann gegen diese Mannschaft nur auf einem Spielfeld gespielt werden.

Tritt die Mannschaft nur mit 7 Spielern an, so kann mit Einverständnis der anderen teilnehmenden Trainer/Betreuern auf dem 5 gegen 5 Feld beim Spiel gegen diese Mannschaft im 4 gegen 4 gespielt werden.

Tritt eine Mannschaft mit 6 Spielern oder weniger an, wird gegen diese Mannschaft in der ersten Halbzeit nur auf dem 5 gegen 5- Feld gespielt, in der zweiten Hälfte auf dem 3 gegen 3-Feld

Bei weniger als 5 Spielern wird gegen diese Mannschaft nur auf dem 3 gegen 3 - Spielfeld gespielt. Das Endergebnis ist dann dementsprechend das Ergebnis des einen Feldes.

Eine Teilnahme am Spieltag ist somit im Ausnahmefall sogar mit drei Spielern möglich.

Auch wenn es für die gegnerische Mannschaft ärgerlich ist, wenn in einem der drei Spiele, nur auf einem Teilspielfeld (und somit selbst mit weniger Spielern)

gespielt werden kann, ist es besser anzutreten, da sonst ein ganzes Spiel innerhalb des Viererspieltags ausfallen würde und somit eine 16-minütige Pause für jeweils eine der Mannschaften entsteht, insofern diese kein „internes“ Spiel abhält.

### **Wie viele Spieler brauche ich mindestens, um bei einem Viererspieltag antreten zu können?**

Man benötigt mindestens drei Spieler, um an einem Viererspieltag teilnehmen zu können. Jedoch sollte man beachten, dass bei einem Antritt mit weniger als 8 Spieler erhebliche Umstände auf die anderen Mannschaften zukommen.

### **Muss ich meine Spieler für den Viererspieltag im DFBnet melden?**

Ja, die Spieler werden wie sonst auch üblich ab der E-Jugend im Spielberichtsbogen im DFBnet eingetragen.

### **Gibt es eine Stammspielerregelung bei E-Jugend-Viererspieltagen?**

Nein, es gibt keine Stammspielerregelung. Die Stammspielerregelung entfällt durch die Viererspieltage. Im Sinne des Fair-Play sollte allerdings die Spielstärke der Spieler dem entsprechen, was vor der Saison in der Mannschaftsmeldung angegeben wurde.

### **Was mache ich, wenn ich mit meiner Mannschaft nicht zu einem Viererspiel antreten kann?**

Wenn ich mit meiner Mannschaft keine Möglichkeit habe bei einem Viererspieltag anzutreten, dann muss umgehend der zuständige Staffelleiter und der ausrichtende Verein informiert werden. Dies hat spätestens vier Tage vor dem Spieltag zu erfolgen.

### **Was mache ich, wenn ich einen Viererspieltag ausrichte und eine Mannschaft tritt nicht an?**

Wenn eine Mannschaft nicht antreten kann, dann wird der Viererspieltag mit drei Mannschaften ausgerichtet.

Der Spielplan bleibt, wie er ist, wobei die Mannschaft, welche spielfrei hat, ein internes Spiel austrägt (= gegen sich selbst). Auf welchem Feld dieses Spiel

gespielt wird, ist frei wählbar. Es ist auch möglich anstatt eines Spiels gegen sich selbst ein Elfmeterkönig, Lattenschießen oder ähnliches durchzuführen.

Für die Eintragung im DFBnet werden die Ergebnisse der ausgespielten Partien normal eingetragen. Die Spiele mit Beteiligung der Mannschaft, die nicht angetreten ist, werden mit 3:0 als gewonnen für die anwesenden Teams gewertet.

### **Was mache ich, wenn ich einen Viererspieltag ausrichte und zwei Mannschaften treten nicht an?**

Wenn zwei der vier Mannschaften nicht antreten, dann spielen die beiden verbliebenen Mannschaften ein Spiel gegeneinander. Das Spiel dauert dann 4x12 Minuten. Die Gesamtspieldauer beträgt dann auch 48 Minuten.

Für die Eintragung im DFBnet werden die Ergebnisse der ausgespielten Partien normal eingetragen. Die Spiele mit Beteiligung der Mannschaften, die nicht angetreten sind, werden mit 3:0 als gewonnen für die anwesenden Teams gewertet.

### **Gibt es beim Viererspieltag einen Schiedsrichter?**

Beim Viererspieltag muss kein Schiedsrichter vom Heimverein gestellt werden. Grundsätzlich soll das Prinzip aus der F-Jugend übernommen werden, sodass die Kinder das Spielen selbst regeln. Wenn der ausrichtende Verein Schiedsrichter stellen möchte, dann steht ihm dies frei. In diesem Fall sollte jedoch das Spiel auf allen Spielfeldern gleich geleitet werden. Empfehlenswert ist es, dass die Trainer an Ihrer jeweiligen Auslinie in Zweifelsfällen eingreifen. Dies soll jedoch nur dann geschehen, wenn die Situation dies erfordert und die Spieler es nicht selbst regeln können.

### **Darf ich als Heimverein Schiedsrichter stellen?**

Der Heimverein hat die Möglichkeit Schiedsrichter zu stellen. Es ist jedoch nicht verpflichtend.

### **Wie funktioniert das Zählen von Ergebnissen bei einem Viererspieltag?**

Das Endergebnis eines Spiels besteht aus beiden Ergebnissen der beiden Halbzeiten auf beiden Feldern. Das bedeutet, dass das Ergebnis aus dem Spiel im 3 gegen 3 und das Ergebnis aus dem Spiel im 5 gegen 5 jeweils miteinander addiert wird.

Ein Hilfe für das Notieren der Ergebnisse findest Du als PDF oder Excel-Datei in der Infobox „*Informationen/Hilfen E-Jugend*“ unter folgendem Link:

<https://sbfv.de/kinderfussball-spieltage>

### **Wo finde ich die Viererspieltage im Internet?**

Die Viererspieltage werden wie bisher auf Fußball.de veröffentlicht. Ein Beispiel wie dies abgebildet wird, findest Du hier:

[https://www.fussball.de/spieltagsuebersicht/e-junioren-spieltag-1-010423-hochrhein-e-junioren-kreisturnier-e-junioren-saison2223-suedbaden/-/staf-fe/02KJFGND0G000000VS5489B3VSG7Q4FB-C#!/a>](https://www.fussball.de/spieltagsuebersicht/e-junioren-spieltag-1-010423-hochrhein-e-junioren-kreisturnier-e-junioren-saison2223-suedbaden/-/staf-fe/02KJFGND0G000000VS5489B3VSG7Q4FB-C#!/)

### **Wer trägt die Ergebnisse ins DFBnet ein?**

Der gastgebende Verein trägt die Ergebnisse ins DFBnet ein. Die Regelungen zur Eintragung ins DFBnet ändern sich also nicht. Wichtig beim Eintragen der Ergebnisse ist, dass die Gesamtergebnisse aller Spiele eingetragen werden.

### **Werden die Ergebnisse im DFBnet veröffentlicht?**

Ja, die Ergebnisse sind nach der Eintragung durch den Heimverein im DFBnet einsehbar.

### **Wie funktioniert die Voreinschätzung vor der Saison?**

Bei der Mannschaftsmeldung trägt der Verein zusätzlich zum Mannschaftsnamen ein, ob diese Mannschaft in einer Anfängerliga, einer Fortgeschrittenenliga oder einer Erfahrenen Liga spielen möchte. (stark, mittel, schwach)

### **Was passiert, wenn ich meine Mannschaft falsch eingeschätzt habe?**

Nach der Herbstrunde werden die Staffeln neu eingeteilt. Dabei werden die Ergebnisse aus der Herbstrunde berücksichtigt. Sollte sich eine Mannschaft nicht richtig eingeteilt haben, wird sie zur Frühjahrsrunde in eine Gruppe mit angemessenem Spielniveau eingesetzt.